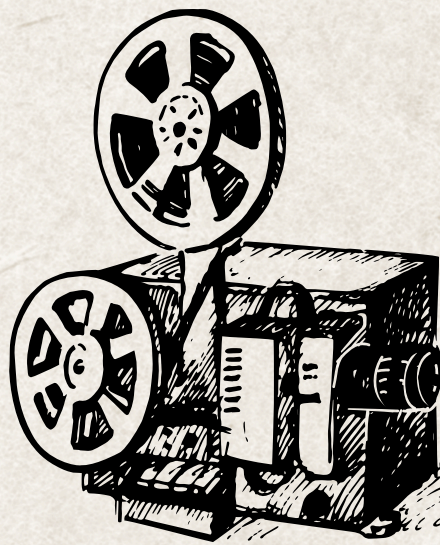




Ein Tag ohne Frauen

Sorgearbeit,
Erwerbsarbeit,
Erwartungen
und politischer
Druck prägen
unseren Alltag.
Doch was würde
passieren,
wenn Frauen ihre
Arbeit niederlegen?



8. MÄRZ
10 UHR

 **KINO**
WOLFHAGEN
Schützebergerstraße 37

Die Linke

Kreisverband
Kassel-Land

Für ein Leben ohne Ungleichheit – Ein gutes Leben für alle!

Noch immer tragen Frauen die Hauptlast unserer Gesellschaft: in der Sorgearbeit, in Familien, in Pflege und Betreuung, in unbezahlter Arbeit. Ihre Arbeit hält alles am Laufen, oft unsichtbar, unbezahlt und selten anerkannt. Wer sich kümmert, wird benachteiligt – mit weniger Einkommen, weniger Sicherheit und weniger Stimme. Doch Ungleichheit betrifft nicht nur Frauen, sondern auch Menschen, die wegen ihrer Geschlechtsidentität ausgegrenzt werden, ob lesbisch, trans, inter, nicht-binär oder agender. Wir sind viele – und Gleichberechtigung kann es nur geben, wenn niemand ausgeschlossen wird. Zusammen gegen unsere gemeinsame Benachteiligung und das Patriarchat: Unsere Stärke liegt in unserer Vielfalt.

Für mehr Gleichberechtigung:

- Gleiche Anerkennung und faire Bezahlung für Sorgearbeit.
- Gute Arbeitsbedingungen, Zeit und Unterstützung für alle, die pflegen, erziehen und versorgen.
- Eine Gesellschaft, in der Fürsorge geachtet und gewürdigt wird.
- Selbstbestimmung und gleiche Rechte für alle.
- Schutz vor häuslicher und sexualisierter Gewalt – kein Mensch darf bedroht oder verletzt werden.
- Einen Weg aus patriarchal geprägten Strukturen hin zu einer solidarischen Gesellschaft.

„Bread for all, and Roses too.“ – dieser Ruf verbindet uns seit mehr als hundert Jahren. Er steht für das, was wir wollen: Brot für materielle Sicherheit und Rosen für Würde, Respekt und Lebensfreude. Für menschenwürdige und gerechte Bedingungen – wir wollen ein gutes Leben!

Wir laden dich herzlich ein zur kostenfreien Kinovorstellung:

 **Sonntag, 8. März 2026**
 **„Ein Tag ohne Frauen“**
 **Kino Wolfhagen,**
Schützebergerstraße 37
 **Einlass 10 Uhr**

Kinder sind herzlich willkommen, und für Verpflegung ist gesorgt.

Die Veranstaltung richtet sich an Frauen und alle Menschen, die aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert werden (FLINTA*-Personen), aber auch alle Menschen, die dazulernen, zuhören und solidarisch sein wollen, sind herzlich willkommen.

Im Anschluss ist Zeit für Austausch, Fragen und Vernetzung.

Am 9. März geht der Kampf weiter – mit dem intersektionellen Frauenstreik in Kassel. Gemeinsam gehen wir auf die Straße, um deutlich zu machen: Sorgearbeit ist Arbeit, Gleichberechtigung ist kein Privileg, und ein gutes Leben steht allen zu.

feministisch

Die Linke